

Fahrrad-Exkursion zum NSG/FFH „Salzwiesen und Weinberg“ an der Nidder

18. September 2021 von 10:30 – ca. 18:15 Uhr

Mit Informationen zu Flora, Fauna und Lebensräumen
in Ortenberg-Selters am Fuße des Vogelsbergs

Max. 20 Teilnehmer; vorbehaltlich der Corona-Regeln. Kosten für das Bahnticket, für Verzeehr im Salzwiesenhaus und ggf. freiwillige Spende für www.nabu-ortenberg.de

Empfehlenswert: Feste Schuhe, kleines Handtuch, Regenschutz, Fernglas zur Tier-Beobachtung.

Anmeldung erforderlich an ruediger.hansen@bund-frankfurt.de



Renaturierte Nidder in Ortenberg-Selters (Foto: Axel Gaube)

Treffpunkt mit Rädern um 10:30 Uhr im Hbf Frankfurt, Gleis 14, 10:46 Uhr RB34 nach Glauburg-Stockheim - an 11:50 Uhr.

Naturkundliche Radfahrt (ca. 6 km hin und zurück) über die Nidder-Auen und das ehemalige Kloster Konradsdorf zum NABU-Salzwiesen-Haus in Ortenberg-Selters, Kaffee & Kuchen auf eigene Kosten.

Führung durch die Salzwiesen mit Dietmar Wäß, 2. Vorsitzender NABU Ortenberg (3 km, 2 h).

Zurück mit dem Rad zum Bhf. Stockheim, Bahn ab 17:06 nach Ffm Hbf, Ankunft dort um 18:15 Uhr.

Während der Radfahrt über die Sumpfwiesen an der Nidder sehen wir die urige Heckrinderherde (nachgezüchtete Auerochsen), Storchennester in den Bäumen und hoffentlich Zugvögel auf der Rast (Beobachtungsstationen). Im historischen Kloster Konradsdorf (Öko-Landwirtschaft und preisgekrönter Hofladen) wollen wir dem Landwirt begegnen. Von dort erreichen wir das 32 Hektar große Naturschutz- und FFH-Gebiet „Salzwiesen und Weinberg“ vor Selters“. Seit der Renaturierung der Nidder (2019) betreibt der NABU hier im „Haus an den Salzwiesen“ und Umgebung ein Info- und Mitmachzentrum. Am Haus: Nisthilfen für Meisen, Stare, Mauersegler und Fledermäuse; im Gelände vielfältige Lebensräume für Ringelnattern, Zauneidechsen, Frösche und Insekten sowie über 40 Wildblumenarten; im FFH-Gebiet seltene Pflanzen wie Salz-Dreizack, Erdbeerklee, Sumpflöwenzahn. Ein eindrucksvolles Naturerlebnis. Ein Fußbad in der Nidder und der Besuch der Ausstellung über Gewässer und Auen runden die Eindrücke ab.

Stand: 28.06.2021